



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

die Therapie der fehlverheilten Radiusfraktur mit Reflexdystrophie ist zeitlich festgelegt: erst Behandlung der Reflexdystrophie dann Korrekturosteotomie. Dieses Regime hat sich grundlegend geändert. Lesen Sie hiervon in dieser Ausgabe des HandBriefs.

Als Handchirurg fragen mich immer wieder Kolleginnen und Kollegen, wie bestimmte Operationen ablaufen. Daher lade ich Sie ein, gemeinsam mit mir zu operieren. Teilen Sie mir einfach mit, was Sie gerne sehen möchten und wir vereinbaren einen Termin.

Vielleicht sprechen wir darüber auch auf dem Gelenktag der Vulpius Klinik am 12. Juni. Ich würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Peter Hahn
und das Team der Handchirurgie
in der Vulpius Klinik

PARADIGMENWECHSEL IN DER BEHANDLUNG DER FEHLVERHEILTEN RADIUSFRAKTUR MIT REFLEXDYSTROPHIE



Vier Wochen alte Radiusfraktur,
STT-Arthrose, deutliche Verkürzung

Viele Patienten entwickeln insbesondere nach einer fehlverheilten Radiusfraktur eine Reflexdystrophie (CRPS). Schmerzen, Schwellung und Bewegungseinschränkung führen zu einem fatalen Teufelskreis. Die konservative stationäre Therapie der Reflexdystrophie mit Analgesie und Durchblutungsmodulation mittels Plexuskatheter, Krankengymnastik im Sinne einer handchirurgischen Komplextherapie ist in der Vulpius Klinik erfolgreich etabliert.

Wann eine Operation dennoch sinnvoll ist

Seit langer Zeit galt die feste Regel, dass man Patienten mit einer Reflexdystrophie auf keinen Fall operieren soll, da sich die Funktionsstörungen sonst verstärken. Die Erfahrung im Umgang mit diesen Patienten hat jedoch gezeigt, dass es hiervon eine Ausnahme gibt: das manifeste Karpaltunnelsyndrom. Dieses sollte bei allen Patienten mit einem CRPS ausgeschlossen und gegebenenfalls therapiert werden.

In den letzten Jahren wurde der Zeitpunkt der Korrekturosteotomie von ca. einem Jahr nach dem Unfall immer weiter nach vorne geschoben.

Auf dem letzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie in Tübingen präsentierten verschiedene Arbeitsgruppen ihre Erfahrungen mit der „aggressiven“ Frühkorrektur. Die Diskussion zeigte, dass Patienten mit einer dislozierten Radiusfraktur auch bei einer bestehenden Reflexdystrophie von einer frühzeitigen Korrektur profitieren.

Erfahrung im Detail

Für die erfolgreiche Behandlung sind jedoch einige Regeln zu beachten. Die Radiuskorrektur erfordert Erfahrung, insbesondere wenn es sich um Patienten mit CRPS handelt. Die Präparation muss streng atraumatisch erfolgen. Das Karpaldach soll auf jeden Fall mit eröffnet werden. Wenn der Patient vorher eine Karpaldachspaltung hatte, muss eine erneute neurologische Kontrolle erfolgen.



Korrektur ohne Beckenkamm, Ulna-Varianz rekonstruiert

Ob eine Spongiosaplastik aus dem Beckenkamm erforderlich ist, hängt vom Einzelfall ab. Die in der Vulpius Klinik verwendeten palmaren winkelstabilen, multidirektionalen Implantate erlauben in Einzelfällen auch eine Korrektur ohne Knochenersatz.

Postoperativ benötigt der Patient auf jeden Fall eine handchirurgische Komplexbehandlung mit Schmerztherapie (Plexuskatheter) und intensiver Krankengymnastik.

Vorteile für den Patienten

Das neue Vorgehen bietet doppelten Nutzen für den Patienten. Einerseits bessert sich das CRPS schneller. Außerdem werden die Behandlungsdauer und damit die Leidenszeit deutlich verkürzt. Daher empfiehlt es sich, Patienten mit diesem Krankheitsbild möglichst frühzeitig dem Handchirurgen vorzustellen.

EINLADUNG ZUM GELENKTAG EIN BLICK IN DIE VULPIUS KLINIK

Samstag, 12. Juni 2010, 13.00 bis 18.00 Uhr

Die Vulpius Klinik lädt interessierte Besucher zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Vorträge zu Fachthemen verbinden sich mit einem Tag der offenen Tür.

- ⇒ Vorträge über Hüft- und Kniegelenkersatz, Handchirurgie sowie Schulter- und Ellenbogenchirurgie
- ⇒ Führungen durch den OP-Bereich mit Livedemonstrationen
- ⇒ Mitmachaktionen für gesunde Bewegung
- ⇒ Kinderprogramm mit Köpfchen und Spaß
- ⇒ Leckeres aus der Küche für Leib und Seele



Die Ärzte im Team der Handchirurgie in der Vulpius Klinik (v.l.n.r.): Guido Mohr, Dr. Gregor Kraffert, Dr. Franck Leclere, Fedaye Cakmak, Prof. Dr. Peter Hahn.

Ambulanzsprechstunden Handchirurgie

Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 11.00 Uhr

Privatsprechstunde Prof. Dr. Peter Hahn

Do 14.00 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Terminvereinbarung unter

Telefon 07264 / 60-133
Fax 07264 / 60-257
online unter www.vulpiuslinik.de - Ambulanz Sprechzeiten



Impressum
Herausgeber: Vulpius Klinik GmbH
Prof. Dr. Peter Hahn
Bilder: Vulpius Klinik
Vulpiusstr. 29 74906 Bad Rappenau
handchirurgie@vulpiuslinik.de
www.vulpiuslinik.de